

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849
1845**

83 (17.10.1845)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 83.

Freitag, den 17. October

1845.

Ämtliche Bekanntmachungen.

[730] N. Nro. 10,829. Sinsheim. Ueber den Nachlaß des † Lindermeisters Johannes Richter von hier haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag den 4. November d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borg-Vergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 2. October 1845.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt

B u l l e t.

[716] N. Nro. 19,384. Wiesloch. Ueber die Verlassenschaft des † Bürgers und Webers Franz Josef Schur von Mühlhausen haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 30. October 1845,

früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichts-Kanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borg-Vergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 2. Septbr. 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

F a b e r.

B e k a n n t m a c h u n g.

[741] Sinsheim. Zur Herstellung der Mauer zum neuen Friedhof dahier sind noch beiläufig 176 Rfltr. Mauersteine aus dem Bruch bei Weiler am Steinsberg und 28 Wagen voll Haussteine aus dem Bruche zu Mühlbach bei Eppingen erforderlich, welche, da für dieses Jahr in dem Baue wenig mehr geschehen kann, von jetzt bis zum künftigen Frühjahr auf die Baustätte anzuführen sind.

Diese bedeutende Steinbeifuhr wird an die Wenigstnehmenden in einigen Abtheilungen oder im Ganzen versteigert, wozu Tagfahrt auf

Montag den 20. ds., Vormittags 10 Uhr,

in diesseitigem Geschäftszimmer anberaumt ist.

Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 14. October 1845.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

vd. Besch.

Liegenschafts-Versteigerung.

[734] Nro. 894. Rohrbach. In Sachen der Anna Maria Brünner in Rohrbach gegen Franz Brünner von da pot. deb. werden dem Beklagten am

Freitag den 14. Novbr. l. J.,

Mittags 12 Uhr,

auf dasigem Rathszimmer nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert, und bei erreichtem Schätzungspreis endgiltig zugeschlagen, als:

G e b ä u d e.

Ein halbes Wohnhäuslein mit antheiliger Hofraithe und Gartenplatz am untern Dorfe an der Landstraße gelegen, neben Werkmeister Beerz und Joseph Lehmers Witb., abgetheilt mit Georg Adam Brünner; Brandsteueranschlag 200 fl. und wird geschätzt auf

200 fl.

Acker im Flur Adersbach.
20 Ruthen alten oder 44,5 Ruth. neuen Maasses in der Säuhütte, neben dem Graben und Gg. Michael Hauser alt, Klaus Schwabenhof cone, Steueranschlag 23 fl. 40 fr., geschätzt auf

40 fl.

Rohrbach, den 10. Octbr. 1845.

Großherzogliches Bürgermeisteramt.

G r a b.

M e s l e r.

Liegenschafts-Versteigerung.

[735] Steinsfurth. Nachbeschriebene Liegenschaften des hiesigen Bürgers und Schwänenwirths Konrad Richter werden in Folge richterlicher Verfügung

Donnerstag den 6. Nov. d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, und sogleich endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird:

- | | | |
|-----|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|
| 1. | Ein 2stöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Hofraithe und Hausgarten an der Straße nach Chrstadt, neben Martin Weiß und Jakob Bischoff | 1600 fl. |
| 2. | 2 Brtl. 48,9 Ruthen Acker in der hintern Rechenhelden, neben Michael Kessior und Peter Dick | 250 fl. |
| 3. | 74,9 Ruthen Acker im Kautel, neben Jak. Feiler und dem Wald | 40 fl. |
| 4. | 2 Viertel 2,3 Ruthen Acker im Kellersrain, neben Dshenwirth Karl Schwab u. Stifsgut | 200 fl. |
| 5. | 2 Brtl. 5,3 Ruthen Acker in der Ackerbach, neben Jacob Laber und Peter Fischer | 100 fl. |
| 6. | 3 Brtl. 67,8 Ruthen Acker im Schanzgraben, neben Adlerwirth Leonhardt und Stifsgut | 300 fl. |
| 7. | 65,5 Ruthen Acker am Stetenweg, neben Gg. Grob und Wilhelm Ludwig | 70 fl. |
| 8. | Die Hälfte von 1 Viertel 20,5 Ruthen Acker im Ebertsgrund, neben Mich. Leonhardt und Susanna Leippe | 60 fl. |
| 9. | 31,3 Ruthen Acker in der Sommerhelden, neben Jac. Seel und Friedrich Bihn | 80 fl. |
| 10. | 81,4 Ruthen Acker im Kellersloch, neben Aufstößer das untere Theil | 65 fl. |
| 11. | 73,5 Ruth. Acker hinter der Steinstraße, neben Martin Seel und Jakob Seel | 80 fl. |
| 12. | 36,7 Ruthen Acker auf dem Kirchberg, neben Martin Leippe und Rudolph Doll | 25 fl. |
| 13. | 1 Viertel 5,1 Ruthen Acker am Schnafenberg, neben Martin Leippe und Wilh. Ziegler's Kinder | 70 fl. |
| 14. | 80,5 Ruthen Wiesen im Aufleg, neben Bernhard Wörfel und Gg. Grob | 100 fl. |
| 15. | 1 Brtl. 36,3 Ruthen Weinberg in der Sommerhelden, neben dem Weg und Michael Wild | 100 fl. |
| 16. | 18,4 Ruthen Krautgarten in den mittlen Gärten, neben Georg Leonhardt und Gg. Adam Weiß | 25 fl. |
| 17. | Der vierte Theil des Fassl. guts, in 11 | |

Tar.

Morgen 1 Viertel 34,1 Ruth. Ackerland und Wiesen bestehend, worauf ein Erbstand-Ablösungskapital von 501 fl. 26 fr. und die Last der Fasselhaltung mit $\frac{1}{4}$, im Anschlag zu 725 fl. ruht, tar. zu 1999 fl. 34 fr.

Summa 5164 fl. 34 fr.

Steinsfurth, den 8. Okt. 1845.

Großh. Bürgermeisteramt.

Leonhardt.

vd. Hafner.

[740] Reichartshausen, Bezirks-Amt Neckarbischofsheim.

Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge erlangter amtlicher Ermächtigung vom 7. Juni l. J., No. 10,435, wird den Adam Zimmermanns alt minderjährigen Kindern der Erbvertheilung wegen ihr dahier besitzenden vierten Theil von einem einstöckigen Wohnhaus u. Scheuer, nebst den vierten Theil von der ganzen Hofraithe im obern Dorf gelegen, neben Bach und Erben

Samstag den 25. d. M., Mittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert.

Reichartshausen, den 7. Oktbr. 1845.

Der Bürgermeister.

Denß.

Zid, Rathschbr.

[733] Bekanntmachung.

Höhere Bürgerschule in Sinsheim.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 20. d. M., an welchem Tage die neu aufzunehmenden Schüler sich bei dem Unterzeichneten im Schullocale, Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, anzumelden haben.

Das gesetzliche Alter zur Aufnahme ist das 9te bis 10te Lebensjahr, und die nöthigen Vorkenntnisse sind: Fertigkeit im Lesen und Schreiben nebst Kenntniß der 4 Species.

Sinsheim, 10. Oktober 1845.

Der Vorstand.

Privat-Anzeigen.

[726] (Kapital auszuleihen.)

Aderbach. Bei Christian Frank dahier liegen ein Hundert und sechzig Gulden Pflugschaftsgelder auf Hypothek und gegen 5 Proc. Verzinsung zum Ausleihen bereit.

[737] Kapital auszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen 200 fl. Grundstocksgelder zu 5 % zum Ausleihen bereit.

Flinsbach, den 8. October 1845.

Gemeindecreeher Geier.

[732] (Kapital auszuleihen.)

Im Auftrage eines Stadtbewohners sind 600 fl. im Ganzen oder in Abtheilungen gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen von

Rentamtman Mann Karrer zu Münchzell.